

# VDMA-LEITFADEN: SCHWEISSRAUCHABSAUGUNG IM ÜBERBLICK

*Posted on August 4, 2015 by Lukas Schenk*



Die Schweißrauchabsaugung ist elementar für die Gesundheit der Mitarbeiter in der Metallverarbeitung. Denn Schweißrauch enthält ultrafeine Partikel, die eingeatmet werden können und beim Menschen Erkrankungen verursachen. Doch worauf genau müssen Unternehmen und Mitarbeiter bei der Erfassung der Gefahrstoffe achten? Welche gesetzlichen Anforderungen gelten beim Schweißen? Der Leitfaden „Schweißen ohne Rauch“ des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) gibt darüber Auskunft.

Die Schweißrauchabsaugung ist elementar für die Gesundheit der Mitarbeiter in der Metallverarbeitung. Denn Schweißrauch enthält ultrafeine Partikel, die eingeatmet werden können und beim Menschen Erkrankungen verursachen. Doch worauf genau müssen Unternehmen und Mitarbeiter bei der Erfassung der Gefahrstoffe achten? Welche gesetzlichen Anforderungen gelten beim Schweißen? Der **Leitfaden „Schweißen ohne Rauch“** des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) gibt darüber Auskunft.

Dass Schweißrauch krank machen kann, ist nicht erst seit kurzem bekannt. Doch bis heute haben Schweißer teilweise ein geringes Bewusstsein für einen effektiven Arbeitsschutz. Der Leitfaden „Schweißen ohne Rauch“ sensibilisiert hinsichtlich einer adäquaten Schweißrauchabsaugung. Dahinter stehen lufttechnische Maßnahmen und ihre gesetzlichen Vorgaben. Er behandelt unter anderem die Gefahrstoffe in der Schweißtechnik und ihre Gefährdungsbeurteilung. Hier werden die gesetzlichen Bedingungen erläutert: das [Arbeitsschutzgesetz \(ArbSchG\)](#), die [Gefahrstoffverordnung \(GefStoffV\)](#) oder die [Technische Regel für Gefahrstoffe Schweißtechnische Arbeiten \(TRGS 528\)](#).

## Wie Unternehmen ihre Schweißrauchabsaugung konzipieren

Was ein metallverarbeitendes Unternehmen konkret gegen Schweißrauch tun kann, wird im Kapitel Maßnahmen ausgeführt. Schwerpunkt sind dabei verschiedene Punktabsaugungen, Absaughauben und das Thema Hallenlüftung. Außerdem gibt der Leitfaden Tipps, wie die Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen überprüft und gegebenenfalls nachgebessert werden kann: Wird der Arbeitsplatzgrenzwert eingehalten? Sind Vorkehrungen zum Brand- und Explosionsschutz getroffen worden?

Nicht zuletzt ist die eingesetzte Luft- und Filtertechnik entscheidend für die Sicherheit bei Schweißarbeiten. Der Leitfaden geht dabei auf Abscheidungsverfahren, Luftrückführungen und Fortluft ein. Gleichzeitig erklärt es, welche Filtertechnik zum jeweiligen Werkstoff passt. Schweißabfälle in Form von Staub oder Schlamm sind nach Typ aufgelistet und mit Hinweisen zur Behandlung und Entsorgung versehen.

Der Leitfaden „Schweißen ohne Rauch – Erfassen, Absaugen und Filtern“ ist kostenlos als PDF auf der Homepage des VDMA abrufbar unter der Adresse: <http://lr.vdma.org/article/-/articleview/680097>

